

136) grober Körper; 2) das speisevolle Gehäuse, weil es eine Umwandlung von Speise ist; 3) der wache Zustand, weil es der Sitz des Genusses von Grobem ist.

138. एतद्यष्ट्युपहितं चैतन्यं विश्व इत्युच्यते सूक्ष्मशरीरमपरित्यज्य स्थूलशरीरादि-
प्रवेष्टृत्वात् । Der durch jenes Einzelding (s. 135) bedingte Intellect heisst Viçva (der
5 Betreter), weil er, ohne den feinen Körper zu verlassen, den groben Körper u. s. w.
betritt.

139. अस्याप्येषा व्यष्टिः स्थूलशरीरम् । अन्नविकारत्वादेव हेतोरन्नमयः कोशः । स्थूल-
भोगायतनत्वाज्ज्ञाप्यदिति चोच्यते । Dieses Einzelding (s. 135) heisst: 1) auch sein (des In-
tellectes in 138) grober Körper; 2) das speisevolle Gehäuse, weil es eben eine Um-
10 wandlung von Speise ist; 3) der wache Zustand, weil es der Sitz des Genusses von
Grobem ist.

140. तदानीमेतौ विश्ववैश्वानरौ दिग्वातार्कप्रचेतोऽग्निभिः क्रमान्वियत्नितेन श्रोत्रा-
दीन्द्रियपञ्चकेन क्रमाच्छब्दस्पर्शरूपरसगन्धान् । अग्नीन्द्रेऽपिन्द्रियमप्रज्ञापतिभिः क्रमान्विय-
त्नितेन वागादीन्द्रियपञ्चकेन क्रमाद्वचनादानगमनविसर्गानन्दान् । चन्द्रचतुर्मुखशंकराच्युतैः
15 क्रमान्वियत्नितेन मनोबुद्ध्यद्वैकारचित्ताख्येनात्तरिन्द्रियचतुष्केण क्रमात्संकल्पनिश्चयाद्वै-
कार्यचैताख्यांश्च सर्वानेतान्स्थूलविषयाननुभवतः । जागरितस्थानो बहिष्प्रज्ञ इत्यादिश्रुतेः ।
Alsdann nehmen diese Beiden, der Viçva (s. 138) und der Vaiçvānara (s. 136), alle
nächstfolgenden groben Objecte wahr und zwar: 1) mittels der fünf Organe mit dem
Ohre an der Spitze (s. 81), die der Reihe nach in der Gewalt des Raumes, des Win-
20 des, der Sonne, Varuṇa's und der Açvin stehen, der Reihe nach den Laut, die Fühl-
barkeit, die Farbe, den Geschmack und den Geruch (s. 128); 2) mittels der fünf
Organe mit der Stimme an der Spitze (s. 91), die der Reihe nach in der Gewalt des
Feuers, Indra's, Upendra's, Jama's und Praḡāpati's stehen, der Reihe nach das
Reden, Packen, Gehen, Entleeren und die Geschlechtslust; 3) mittels der vier inneren
25 Organe, des Gemüths (s. 84), der Vernunft (s. 83), des Ichbewusstseins (s. 85) und
des Geistes (s. 85), die der Reihe nach in der Gewalt des Mondes, Brahman's, Çiva's
und Viṣṇu's stehen, der Reihe nach die Entscheidung (s. 84), die Vergewisserung
(s. 83), das auf sich Bezogene und das Gedachte. Dieses ergiebt sich aus Aussprüchen
der heiligen Schrift wie «Im Zustande des Wachens sich befindend, die Erkenntniss
30 nach aussen hin richtend» (Māṇḍ. Up. 3).

141. अत्राप्यनयोः स्थूलव्यष्टिसमष्ट्योस्तदुपहितयोर्विश्ववैश्वानरयोश्च वृक्षवनवत्तदव-
च्छिन्नाकाशवच्च जलजलाशयवत्तद्गतप्रतिबिम्बाकाशवच्च वा पूर्ववदभेदः । Auch in diesem
Falle besteht wie vorhin zwischen diesem groben Einzelding und dem groben Ge-